



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Name	Dorea Familie Brakel
Anschrift	Lütkerlinde 21, 33034 Brakel
Telefonnummer	05272 391 0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Email Leistungsanbieter: info@doreafamilie.de ;Homepage Leistungsanbieter: www.doreafamilie.de ;Email Einrichtung: info@doreafamilie-brakel.de ;Homepage Einrichtung: www.doreafamilie-brakel.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	77 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	04.05.2023

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behooben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19.07.2023
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	02.08.2023

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
22. Hygieneanforderungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	21.08.2023
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Im Bereich „Wohnqualität“ wurden Mängel festgestellt.

zu 1.

In der Einrichtung hat jeder Wohnbereich mindestens ein zusätzliches WC. Ein rollstuhlgerechtes Gäste-WC ist nur einmal für die gesamte Einrichtung vorhanden. Die Fenster und Fassaden sind nicht so gestaltet, dass auch bei Bettlägerigkeit Blickbezüge zum Außenbereich ermöglicht werden. Die Einrichtung hat gem. § 47 Abs. 7 Nr. 1 WTG Bestandsschutz.

zu 2.

In der Einrichtung wird kein Raucherraum vorgehalten. Der Garten verfügt über einen Rundweg. Dieser ist stellenweise stark verunkrautet. Der Bewegungsmelder der Eingangstür zum Haus Roland erkennt keine kleinen Personen und öffnet daher die Tür nicht immer, wenn jemand davor steht.

Im Bereich „Hauswirtschaftliche Versorgung“ wurden Mängel festgestellt.

zu 6.

Die Rahmen, in denen die Speisepläne aushängen sollen, waren zum Zeitpunkt der Prüfung leer. Die Speisepläne hingen nicht aus.

Im Bereich „Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung“ wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bereich „Information und Beratung“ wurden Mängel festgestellt.

zu 12.

Am Tag der Prüfung hingen als externe Beratungs- und Beschwerdestellen nur die Kontaktdaten der WTG-Behörde aus. Das Beschwerdekonzert muss überarbeitet und an die neuen Regelungen im WTG angepasst werden.

In 2023 waren 2 Beschwerden eingegangen und schriftlich aufgenommen. Aus der Dokumentation ist nicht immer ersichtlich, ob Maßnahmen ergriffen wurden, um der Beschwerde nachzugehen bzw. sofern sich die Beschwerde als begründet herausstellt, die Ursachen für die Beschwerde abzustellen.

Im Bereich „Mitwirkung und Mitbestimmung“ wurden Mängel festgestellt.

zu 13.

Das Konzept zur Mitwirkung und Mitbestimmung ist an das neue WTG anzupassen und umzusetzen. Da noch Änderungen in der WTG DVO geplant sind, die die Rechte und Pflichten des Beirats betreffen, wird von ordnungsrechtlichen Maßnahmen abgesehen, wenn vor der Anpassung des Konzepts an die Änderungen des WTG noch die Änderungen der WTG DVO abgewartet werden.

Im Bereich „Personelle Ausstattung“ wurden Mängel festgestellt.

zu 14.

Von 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegen keine aktuellen Führungszeugnisse vor. Diese wurden nachgefordert.

Im Rahmen der Prüfung wurden der Ist-Dienstplan April 2023 kontrolliert. Das Haus Roland war im Tagdienst nicht immer mit einer Pflegefachkraft besetzt. Die Mindestbesetzung ist im Soll-Plan Juni 2023 nicht immer eingehalten.

zu 15.

Die vereinbarte Personalmenge im Bereich der sozialen Betreuung wird um 0,11 Vollzeitstellen unterschritten.

Es ist keine Hauswirtschaftsfachkraft in der Einrichtung beschäftigt. Die Stelle ist ausgeschrieben.

Die Einrichtungsleitung ist zum 31.03.2023 aus dem Unternehmen ausgeschieden. Die Stelle ist ausgeschrieben. Eine Stellvertretung war zum Zeitpunkt der Prüfung nicht benannt. Die Interimsleitung ist noch nicht über PfAD.wtg gemeldet.

Die Pflegedienstleitung war am Tag der Prüfung erkrankt. Eine Stellvertretung gibt es aktuell nicht.

Seit Dezember 2022 schmieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege die Brote für das Abendbrot. Die zusätzlichen Aufgaben wurden nicht in das Managementsystem „PF-p203-02 Ablaufplan Spätdienst“ aufgenommen. Es wurde keine Aufstockung der Mindestbesetzung für die Aufgabe vorgenommen.

zu 17.

Die Pflichtschulungen für zusätzliche Betreuungskräfte wurden nur für 3 der 4 Beschäftigten im Bereich der zusätzlichen Betreuung durch Vorlage entsprechender Fortbildungszertifikate nachgewiesen.

Im Bereich „Pflege und Betreuung“ wurden Mängel festgestellt.

zu 19.

In der Einrichtung wurden die Nutzerinnen und Nutzer von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „geduzt“. Dieses wurde nicht in der Pflegedokumentation beschrieben. Es fand sich kein Eintrag, ob das „Duzen“ gewünscht wird.

Der Leistungsanbieter führt nicht immer ein angemessenes, auf dem aktuellen Stand basierendes Risikomanagement zur Vermeidung unerwünschter Ereignisse durch.

zu 20.

Im Haus Roland wurde die Temperatur des Medikamentenkühlschranks täglich eingetragen. Für die letzten Tage wurde immer eine Temperatur von 5 Grad Celsius eingetragen. Das im Kühlschrank liegende Thermometer zeigt am Tag der Regelprüfung jedoch eine Temperatur von knapp unter -1 Grad Celsius an. Das analoge Thermometer ist dringend gegen ein digitales zu tauschen, bzw. ist der Kühlschrank gegen ein neues Gerät zu tauschen, wenn die Werte sich weiterhin nicht in den Normbereich zwischen 2 - 8 Grad Celsius regeln lassen.

Der Umgang mit Arzneimitteln und deren Dokumentation sind nicht immer sachgemäß.

Das Schlüsselprotokoll für den Tresor zur Aufbewahrung von Medikamenten, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen, wurde in beiden Häusern lückenhaft geführt, meist fehlten Einträge im Spät- und im Nachtdienst.

Bei N1 und N3 waren die verordneten Medikamente nicht vorhanden, sondern die entsprechenden Generika. Es befand sich kein Hinweis in der

Dokumentation sowie auf den Medikamentenverpackungen dazu.

Bei N3 waren zwei Packungen des Medikaments Ramilich vorrätig, beide Packungen waren im Gebrauch und geöffnet.

Die Kontrolle der Wirkung der Bedarfsmedikation nach Bedarfsmedikamentengabe wurde nicht immer dokumentiert.

Im Kühlschrank befanden sich 4 Spritzen Innohep ohne Zuordnung eines Nutzers oder einer Nutzerin, die Spritzen wurden während der Prüfung entsorgt.

zu 21.

Die nutzerinnen- und nutzerbezogene Dokumentation entspricht nicht immer den Anforderungen einer vollständigen, angemessenen, nachvollziehbaren und aktuellen Darstellung aller für den Pflege- und Betreuungsprozess erforderlichen Informationen.

Im Bereich „Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)“ wurden Mängel festgestellt.

zu 24.

Die Rechtswirksamkeit der Einwilligungen wurde nicht nachgewiesen.

zu 25.

Das Konzept entspricht noch nicht den aktuellen Regelungen.

zu 26.

Es wurden jedesmal andere Formulare zur Einwilligung genutzt.

Nachbesprechungen wurden nicht dokumentiert.

Die Dokumentation der Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen ist lückenhaft.

Es ist nicht dokumentiert, wer die Überprüfung zur Aktualisierung der Einverständniserklärung durchgeführt hat und ob es sich dabei um eine Pflegefachkraft gehandelt hat. In einem Fall wurde die Überprüfung von einer Nichtfachkraft dokumentiert. Für 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde kein Schulungsnachweis zu einer Schulung zum Konzept zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Unterbringungen oder freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen in den letzten 12 Monaten erbracht.

Im Bereich „Gewaltschutz“ wurden Mängel festgestellt.

zu 27.

Das überarbeitete Konzept zur Gewaltprävention liegt noch nicht vor.

zu 28.

Der Anzeigepflicht nach § 9 Abs. 5 WTG ist die Einrichtung nicht nachgekommen.

Für 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde kein Schulungsnachweis zu einer Schulung zu Gewaltprävention in den letzten 12 Monaten erbracht.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Die Möglichkeit einer Selbstdarstellung des Leistungsangebotes durch den Leistungsanbieter oder die Leistungsanbieterin wurde im Rahmen der Überarbeitung des Wohn- und Teilhabegesetzes aufgehoben und besteht seit Inkrafttreten am 24.04.2019 nicht mehr.